

Zeitschrift: BKGV-News
Band: - (2017)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Ramseier, Christof

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwei Jahre sind vorbei. Um eine Bilanz zu ziehen, sind zwei Jahre zu kurz, und dennoch ist in diesen zwei Jahren viel passiert. Vieles wurde angepackt, konnte verändert, neu aufgestellt werden. Einiges wurde beendet und neu begonnen. Es gab viele Kontakte, viele Veranstaltungen, viele Besuche und viele Informationen an die Sängerinnen und Sänger vermittelt.

In dieser Zeit sind aber auch Chöre verschwunden oder haben sich aufgelöst. Doch erfreulicherweise sind auch neue Chöre zum BKGV dazugestossen. Dennoch lässt sich die Tatsache nicht wegdiskutieren, dass der Wandel bei den Verbandschören grösstenteils immer noch im Gange ist. Je stärker die Traditionen sind, desto stärker muss der Einfluss von aussen sein, um Veränderungen anzustossen. Je stärker der Zusammenhalt der Sängerinnen und Sänger ist, desto besser ist es möglich, mit diesen Veränderungen umzugehen und einen Weg zwischen Traditionen und Moderne zu finden.

Eine Aufgabe des Verbandes ist es, diese Impulse, diese Veränderungen anzustossen und die Chöre dabei mit fachlichen und organisatorischen Massnahmen zu unterstützen. Die Chöre haben immer die Freiheit, diese Unterstützung anzunehmen oder nicht. Wichtig ist, dass die Chöre, dass die Lieder, egal ob traditionell, modern oder klassisch, zu den Menschen gelangen und dort ihre Wirkung entfalten können. Wichtig ist, dass die Chöre selbstkritisch sind und bleiben, dass sie sich öffnen und andere an der Gemeinschaft teilhaben lassen. Wichtig ist, dass immer wieder neue und schwierige Aufgaben angepackt werden. Wichtig ist, dass

Chöre zusammenarbeiten, sich gegenseitig anspornen, grosse Projekte gemeinsam realisieren und so voneinander profitieren.

Es ist immer einfacher, auf ausgetretenen Pfaden zu gehen. Schwieriger ist es, neue Pfade zu wandeln, unbekanntes Terrain zu erkunden, immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert zu werden, wenige Menschen zu haben, welche um Rat gefragt werden können, da die Erfahrungen fehlen und somit viel selber getan werden muss. Für den Einzelnen wie für eine Gruppe ist diese Erfahrung aber meist interessanter, erfolgsversprechender und zukunftsgerichteter.

Ich wünsche allen Chören den Mut, etwas Neues anzupacken, etwas Unbekanntes an die Hand zu nehmen, neues Terrain zu beschreiten, sich zu fragen, wohin der Weg gehen soll. Aber auch den Mut, schwierige Diskussionen anzupacken und sich diesen zu stellen.

Das ganze Team der Geschäftsleitung ist gerne Ansprechpartner und steht für Fragen und Ideen zur Verfügung. Gleichzeitig freuen wir uns, wenn möglichst viele Chöre die neuen Angebote und neuen Veranstaltungsideen als Präsentations- und Expeditionsplattform nutzen. Allen wünsche ich im Namen der Geschäftsleitung ein spannendes und erfolgreiches, mit vielen neuen Impulsen versehenes Sängerjahr.

*Herzliche Grüsse
Christof Ramseier*